

Spitalwesen | Ideen zur künftigen Gebäudenutzung des Spitals Visp an Präsidentenkonferenz präsentiert

Heute noch Spital – und morgen?

VISP | Bildungs- und Hausärzteezentrum oder auch Altersheim – einige Ideen für die künftige Nutzung des Spitals Visp gibt es bereits. «Die Präsidenten des Bezirks Visp sollen sich einbringen und ihre Vorschläge zu Papier bringen», so Stefan Truffer, Präfekt des Bezirks Visp.

Bekanntlich wird es ab 2025 mit Brig nur noch einen Spitalstandort im Oberwallis geben. Deshalb stellt sich die Frage, wie kann das Visper Spitalgebäude umgenutzt werden? Damit beschäftigte sich gestern auch die Präsidentenkonferenz des Bezirks Visp.

Erstes Brainstorming

Im Januar 2016 hat der Staatsrat beschlossen, für die Umnutzung des Spitalgebäudes eine Kommission einzusetzen.

«Ein Altersheim mit bis zu 120 Betten können wir uns gut vorstellen»

Esther Waeber-Kalbermatten

Diese besteht vornehmlich aus Vertretern des Gesundheits- und Sozialwesens und wird von der zuständigen Staatsrätin Esther Waeber-Kalbermatten präsi- diert. Die Arbeitsgruppe traf

sich zu einer ersten Standortbestimmung im April. Mitglied der Kommission ist auch Stefan Truffer, Präfekt des Bezirks Visp. Er präsentierte an der Präsidentenkonferenz erste Ideen, die für eine mögliche Umnutzung des Gebäudes an der Kommissionssitzung eingebracht wurden.

Unter anderem können sich die Kommissionsmitglieder ein Bildungs- oder Hausärzteezentrum, die Zentralisierung von verschiedenen Institutionen wie SMZ, Lungenliga oder auch Pro Senectute vorstellen. Geht es nach der Kommission, wäre ein Teil der Räumlichkeiten auch für ein Altersheim geeignet. «Wie gesagt, die erste Sitzung war lediglich ein Brainstorming. Noch ist nichts spruchreif. Weitere Ideen sind gefragt», betont Präfekt Truffer. Diese Ideen und Anregungen sollen auch von den Präsidenten des Bezirks Visp kommen – zumal die künftige Nutzung von grosser Bedeutung für die ganze Region sei.

Neue Arbeitsplätze

Ebenfalls Mitglied der Kommission ist der Visper Gemeindepräsident Niklaus Furger: «Ein Ausbildungszentrum mit Campus, auf dem die Studierenden auch wohnen können, in Kombination mit einem Gesundheitskompetenzzentrum und Altersheim würden wir von der Gemeinde sehr begrüßen.» Eine solche «Mehrfachnutzung» würde gemäss Furger zudem viele Arbeitsplätze schaffen. Der Visper Präsident wünscht

sich vor allem eines: «Eine Perspektive, dass man in absehbarer Zeit weiss, was mit dem Gebäude passiert.»

Waeber-Kalbermatten präferiert Altersheim

Noch muss sich die Gemeinde Visp in Geduld üben, denn frühestens 2025 wird es nur noch den Spitalstandort Brig geben. Dennoch will man seitens des zuständigen Departements den Prozess vorantreiben. «Bis kom-

menden September sollen die Kommissionsmitglieder ihre Ideen vorlegen. Wenn die Präsidenten des Bezirks Visp ihre Vorschläge auch einbringen, umso besser», sagt die zuständige Staatsrätin Esther Waeber-Kalbermatten. Anschliessend soll eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben werden, die zeigen soll, wie man das Gebäude optimal umnutzen kann. Das Departement von Waeber-Kalbermatten kann sich unter

anderem die Integration eines Altersheims vorstellen, da die bestehenden Spitalzimmer ideal dafür wären. Gemäss der Staatsrätin brauche es bis 2025 im Alters- und Pflegebereich zwar nicht mehr viele Betten, der Bedarf werde aber zwischen 2025 und 2040 grösser. «Dann braucht es rund 150 zusätzliche Betten. Ein Altersheim in der Grösse von 90 bis 120 Betten könnten wir uns im Visper Spitalgebäude gut vorstellen», so

Waeber-Kalbermatten. Aber auch Arztpraxen im Eingangsbereich und Zimmer für ausserkantonale Studierende könne man sich vorstellen.

Bauliche Veränderungen am Gebäude sind gemäss der Staatsrätin zum jetzigen Zeitpunkt keine vorgesehen. «Wir hoffen, dass man in rund einem Jahr konkret sagen kann, wie das Spitalgebäude umgenutzt wird», stellt Waeber-Kalbermatten in Aussicht. **meb**



Zukunft ungewiss. Bereits jetzt gibt es zahlreiche Ideen für die Umnutzung des Spitalgebäudes in Visp – spruchreif sind davon noch keine.

FOTO WB